



WILD

SCHLOSS WERDENBERG
JAHRESPROGRAMM 2018

TAUSEND DANK

dass Sie uns weiterhin Ihre Gunst erweisen, sei es mit den zahlreichen Besuchen unserer Veranstaltungen, sei es mit Ihren grosszügigen Unterstützungen in materieller wie auch ideeller Hinsicht oder sei es durch Ihre Mithilfe, die oftmals unentgeltlich ist. Nur so können wir auch im neuen Jahr wieder ein vielfältiges Programm gestalten. Idyllisch war's, nun wird es wilder. In der Musik ebenso wie kulinarisch. Geniessen Sie unseren Rückblick auf 2017 und freuen Sie sich auf das «Wilde Jahr» 2018.



INHALT

- 7 Jahresthema
- 8 Grusswort
- 12 Jahresübersicht

MUSEEN

- 18 Neu in den Museen
- 20 Ausstellung RE_FORM
- 22 Führungen
- 24 Kinder im Museum
- 28 Wir sind nicht allein
- 30 Für Augen und Ohren

SCHLOSSMEDIALE

- 34 Programm
- 36 Höhepunkte 2018
- 39 Detailprogramm

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 44 Literatur
- 45 Kultur im Bistro
- 46 Mittelaltertag
- 47 Sommerakademie
- 48 Schlossfestspiele
- 50 Nachtmarkt
- 51 Südkulturpass

INFORMATIONEN UND TICKETS

- 54 Tickets/
Reservationen
Öffnungszeiten
- 55 Infozentrum
Bistro
Vermietungen
- 56 Anreise
- 57 Anfahrtsplan
- 58 Mitarbeitende
- 60 Verein
- 61 Freunde

RÜCKBLICK 2017

- 64 Saisoneroöffnung/
Kantonsrelief
- 66 Schlossmediale
- 74 Internationaler
Museumstag
- 76 Preisträgerkonzert
Sommerakademie
- 78 Kultur im Bistro
- 80 Ausstellung
«Mein Werdenberg»
- 83 Impressum





JAHRESTHEMA WILD

Wie jedes Jahr wird ein Festivalthema aus dem Schloss und seiner nächsten Umgebung geboren, auch dieses Mal ist es so: Denn WILD ist es überraschend nah an dieser gezähmten Zivilisation des Schlosses Werdenberg im Rheintal. Es ist etwas sehr Typisches in vielen Regionen der Schweiz: das sehr kontrollierte, aufgeräumte, liebevoll organisierte Dasein ganz nah an unerreichbaren Gipfeln, reissenden Bächen, tiefsten Schluchten und dunkelsten Wäldern. Dort wollen wir dieses Jahr hinschauen: in das Unergründliche, Unbezähmbare, Unwegsame, in die Kraft der Wildheit und Ursprünglichkeit. Denn von den Energien und Kräften der Natur, anziehend und erschreckend, schön und unkontrollierbar, leben auch das Städtchen Werdenberg und das Schloss. Auch das Wilde hat seine eigenen Gesetze, und die Natur glücklicherweise gerade dort in den Bergen um das Schloss eine grosse Kraft.

Sitzt die Natur nicht sowieso am längeren Hebel, müssen wir sie denn überhaupt zähmen oder bezwingen? Wie wild ist sie wirklich noch, und wie viel von ihr lassen wir noch zu – auch in uns selbst? Wie wild sind wir, als Künstler, als Menschen? Ist Kontrollverlust wild? Oder Instinkt? Wie unterschiedlich die Blickwinkel eines jeden einzelnen auf dieses Thema sind, darauf schauen wir mit Neugierde in der kommenden Saison auf Schloss Werdenberg. Wir laden Sie ein, auch in die raue Natur, die das Schloss umgibt, und sich in ihrer Schönheit um Schloss und Städtchen entfaltet. Wir freuen uns auf ein wildes Jahr!

Mirella Weingarten
Künstlerische Leiterin

LIEBES PUBLIKUM

Wer in seinem Wappen einen wilden Mann, der eine Tanne hält, abgebildet hat, der kennt sich aus mit WILD. Wir wollen das ein wenig vertiefen, befindet sich Schloss Werdenberg doch in der Gemeinde Grabs mit ebendiesem Wappen, das anno 1834 als Glasgemälde an einem Fenster vom Schloss gesichtet und beschrieben wurde.

Wir lassen ungezähmte Weisen mit unterschiedlichsten Instrumenten erklingen, begeben uns auf Spuren hiesigen Wildes, denken über das Wilde in uns nach und erforschen den Sinn der Zähmung und des Gezähmt-Seins. Wilde Zeiten brechen an. Lassen Sie sich diese nicht entgehen und besuchen Sie unsere Veranstaltungen im 2018. Und keine Bange, alles nur halb so wild.

Kurt Scheidegger
Geschäftsführer

Wild ist das Gegenteil von zivilisiert – meint der Mensch und sieht sich natürlich selber als Teil dieser Zivilisation. Natürlich? Natürlich!

Da haben wir das wörtliche Durcheinander. Natur und Kultur. Wo hört das eine auf und wo beginnt das andere? Das Jahresthema WILD spielt mit diesem Blick hinaus aus der Zivilisation in die vermeintliche Unordnung der wilden Natur. Aber ist die Natur denn tatsächlich so ungeordnet, so wild und frei? Oder umgekehrt, wo ist auch die Zivilisation chaotischen Prozessen unterworfen? Wo regiert das Spontane, Ungeordnete? Gerade während des europäischen und schweizweit ausgerufenen Kulturerbejahres 2018 stellt sich die Frage nach dem Verhältnis von Natur und Kultur für unser Schloss mit besonderem Nachdruck.

Thomas Gnägi
Leiter Museen



JAHRES- ÜBERSICHT



JANUAR

Freitag, 26. Januar
LITERATUR AM
KACHELOFEN
19.30 Uhr, Adolf Muschg
liest aus seinem Buch
«Der weisse Freitag» und
wirft einen Blick auf das
Jahresthema, Landvogt-
stube (Seite 44)

APRIL

Sonntag, 1. April
ERSTER TAG
DER SAISON
10.00 – 18.00 Uhr,
Schloss Werdenberg

Samstag, 21. April
NACHTMARKT
17.00 – 23.00 Uhr,
Schlosshof (Seite 50)

Sonntag, 29. April
MIT DER
BURGMAGD
UNTERWEGS
14.00 – 15.30 Uhr, Fami-
lienführung im Schloss
(Seite 22)

MAI

Freitag, 4. Mai
MONDNACHT
IM MITTELALTER
20.00 – 22.30 Uhr,
Reenactment-Führung,
ein Abend mit der Grafen-
familie im Mittelalter,
Schloss Werdenberg
(Seite 22)

Sonntag 13. Mai
INTER-
NATIONALER
MUSEUMSTAG
10.00 – 18.00 Uhr,
Schlangenhaus
11.00 – 12.00 Uhr,
Matinéegespräch und
Apéro, Schlangenhaus-
garten (Seite 28)

**Freitag, 18. Mai –
Sonntag 27. Mai**
SCHLOSS-
MEDIALE
Internationales Festival
für Alte Musik, Neue Musik
und audiovisuelle Kunst
(Seite 34)

JUNI

Sonntag, 3. Juni
ZEITREISE
DURCHS
SCHLOSS
14.00 – 15.30 Uhr,
Führung, Schloss
Werdenberg (Seite 23)

Samstag, 9. Juni
TROCKEN-
MAUER
ERRICHTEN
10.00 – 16.00 Uhr, Work-
shop für Erwachsene,
Hinterstädtli (Seite 19)

Samstag, 9. Juni
EINE BURG
BAUEN
14.00 – 16.00 Uhr,
Workshop, Kinder und
Jugendliche auf den
Spuren der Schloss-
Architekten, Schloss
Werdenberg (Seite 25)

Sonntag, 17. Juni
MATINÉE ZUM
KULTURERBE-
JAHR
11.00 – 12.00 Uhr, Zwie-
gespräch, Schloss
Werdenberg (Seite 18)

Samstag, 30. Juni
MITTELALTERTAG
10.00 – 18.00 Uhr,
mittelalterliches Treiben
auf Schloss Werdenberg
(Seite 46)

RAHMENPROGRAMM WERDENBERGER SCHLOSS-FESTSPIELE

Freitag, 22. Juni
PORTRÄT FEST-
SPIELCHOR
20.00 Uhr, Lesung und
Bilderpräsentation, mit
Sarganserländer Autor/
-innen, Elsbeth Maag und
Sepp Köppel, Schloss
Werdenberg (Seite 48)

Samstag, 23. Juni
KONZERT
MUSIKSCHULE
WERDENBERG
18.00 Uhr, Semester-
schlusskonzert, Schloss
Werdenberg (Seite 48)

Samstag, 23. Juni
OPERN-
FILMNACHT
21.00 Uhr, «Il Bacio di
Tosca» von Daniel Schmid,
Schlosshof (Seite 48)

Sonntag, 24. Juni
CHORMATINÉE
10.00 Uhr, Matinée mit
Werdenberger Chören,
Städtli Werdenberg
(Seite 48)

JULI

Sonntag, 1. Juli
REISEZIEL
MUSEUM
11.00 – 17.00 Uhr, Work-
shop, Kinder und Jugend-
liche auf den Spuren
der Schloss-Architekten,
Schloss Werdenberg
(Seite 25/28)

Freitag, 6. Juli
KULTUR
IM BISTRO –
SOMMER
ab 18.00 Uhr, «Wilde
Saiten» – Gitarrenmusik
von Klassik bis Rock,
Bistro im Schlosshof
(Seite 45)

AUGUST

Donnerstag, 2. August
WERDENBERGER
SCHLOSS-
FESTSPIELE
20.00 Uhr, Premiere Oper
«La Traviata», Opernbühne
am Werdenberger See
(Seite 48)

**Samstag, 4. August –
Samstag 11. August**
SOMMER-
AKADEMIE
Jugendmusikwoche für
junge Streicher und Hack-
brettspieler (Seite 47)

Sonntag, 5. August
REISEZIEL
MUSEUM
11.00 – 17.00 Uhr, Work-
shop, Kinder und Jugend-
liche betätigen sich als
Wappenspezialistinnen
und Wappenspezialisten,
Schloss Werdenberg
(Seite 25)

Sonntag, 5. August
MIT DER
SCHLOSSDAME
UNTERWEGS
14.00 – 14.45 Uhr und
15.00 – 15.45 Uhr, Fami-
lienführung im Schloss,
im Rahmen von «Reiseziel
Museum» (Seite 22/26)

Samstag, 11. August
ABSCHLUSS-
KONZERT
SOMMER-
AKADEMIE
11.00 Uhr, Schloss
Werdenberg (Seite 47)

Samstag, 18. August
EINE BURG
BAUEN
14.00 – 16.00 Uhr,
Workshop, Kinder und
Jugendliche auf den
Spuren der Schloss-
Architekten, Schloss
Werdenberg (Seite 25)

SEPTEMBER

Samstag, 1. September
NACHTMARKT
17.00 – 23.00 Uhr,
Schlosshof (Seite 50)

Sonntag, 2. September
REISEZIEL
MUSEUM
11.00 – 17.00 Uhr, Work-
shop, Kinder und Jugend-
liche betätigen sich als
Archäologinnen und
Archäologen, Schloss
Werdenberg (Seite 25)

Freitag, 7. September
MONDNACHT
IM MITTELALTER
20.00 – 22.30 Uhr,
Reenactment-Führung,
ein Abend mit der Grafen-
familie im Mittelalter,
Schloss Werdenberg
(Seite 22)

Sonntag, 9. September
ZEITREISE
DURCHS
SCHLOSS
14.00 – 15.30 Uhr, Führung,
Schloss Werdenberg
(Seite 23)

Freitag, 14. September
VERNISSAGE
AUSSTELLUNG
RE_FORM
ab 18.00 Uhr geöffnet,
19.00 Uhr Einführung, Bistro
und Schlosshof (Seite 20)

**Samstag, 15. September –
Sonntag, 31. Oktober**
AUSSTELLUNG
RE_FORM
Schloss Werdenberg
(Seite 20)

Sonntag, 16. September
SECHS
GEMEINDEN,
SECHS
GESCHICHTEN
15.00 – 16.00 Uhr, Führung
durch die Ausstellung
RE_FORM, Schloss
Werdenberg (Seite 21)

Freitag, 21. September
NUR
SYMBOLISCH?
19.30 Uhr, ein Jugend-
licher, eine Künstlerin und
ein Pfarrer diskutieren
über neue und alte Sym-
bole, Schloss Werdenberg
(Seite 21)

Sonntag, 23. September
KINDER FÜHREN
DURCH DIE
AUSSTELLUNG
RE_FORM
11.00 – 12.00 Uhr, ein
500 Jahre altes Thema
betrachtet durch junge
Augen, Schloss Werden-
berg (Seite 21)

OKTOBER

Sonntag, 7. Oktober
SCHWEIZER
SCHLÖSSERTAG
10.00 – 18.00 Uhr,
Schweizer Schlösser
zeigen sich, Schloss
Werdenberg (Seite 28)

Sonntag, 7. Oktober
HAB UND GUT
12.00 – 17.00 Uhr
Entdeckertour für Kinder,
Schloss Werdenberg
(Seite 28)

Sonntag, 7. Oktober
MIT EINER
BURGGRÄFIN
UNTERWEGS
14.00 – 15.30 Uhr, Fami-
lienführung mit der Gräfin
einer fernen Burg im
Schloss (Seite 22/28)

Samstag, 20. Oktober
GRABEN UND
FORSCHEN
14.00 – 16.00 Uhr, Kinder
und Jugendliche betäti-
gen sich im Schlosskeller
als Archäologinnen und
Archäologen (Seite 24)

Sonntag, 21. Oktober
WIE DER HAHN
AUF DIE
KIRCHTÜRME
KAM
14.00 – 15.00 Uhr,
Führung durch die Aus-
stellung RE_FORM,
Schloss Werdenberg
(Seite 21)

Sonntag, 28. Oktober
SECHS
GEMEINDEN,
SECHS
GESCHICHTEN
11.00 – 12.00 Uhr,
Führung durch die Aus-
stellung RE_FORM,
Schloss Werdenberg
(Seite 21)

Mittwoch, 31. Oktober
FINISSAGE
AUSSTELLUNG
RE_FORM
ab 14.00 Uhr, Abholen der
Turmbekrönungen der
Kinder
17.00 Uhr, kleiner Schluss-
punkt, Schlosshof (Seite 20)

NOVEMBER

Freitag, 23. November
KULTUR
IM BISTRO –
WINTER
ab 18.00 Uhr, «Meh Dräck!»
– ein Abend über das
Wilde in uns, Bistro im
Schlosshof
(Seite 45)



NEU IN DEN MUSEEN WERDENBERG

VERTONTES KANTONSRELIEF

Das seit letzter Saison wieder aufgestellte und auditiv bespielte Kantonsrelief im Dachstuhl des Schlosses ist weiter ergänzt worden: Wir sind zu Menschen im Kanton gefahren und haben ihre Stimmen aufgenommen – einstimmig, mehrstimmig, vielstimmig. Aber auch Sie selbst können uns ein Stück erzählen, etwas Lokales berichten oder uns ein Lied singen, das dann hier im Relief gehört werden kann; in Dialekt aus Ihrem Ort, in Mundart wie zu Hause; grad so wie schon immer von hier – oder soeben hinzugezogen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

DRACHENSTICHE IM SCHLANGENHAUS

Mehr zu sehen gibt es dieses Jahr auch im Museum Schlangenhaus: Die Originalstiche der Drachen, von denen der Universalgelehrte Johann Jakob Scheuchzer vor dreihundert Jahren auf seinen Reisen durch die Schweiz gehört hat, und die auch in unserer Gegend gehaust haben sollen, können nun dauerhaft im Museum Schlangenhaus betrachtet werden. Mit Drachenbildern dem Namen Schlangenhaus auf der Spur!

KULTURERBEJAHR

WILD ist das Gegenteil von zivilisiert – könnte man etwas vorschnell urteilen. Aber ist die freie Natur tatsächlich ein solcher Gegensatz zur geordneten Kultur? Sind bereits behauene Steine und gehobeltes Holz im Schloss und Städtli bezwungene Natur, also erschaffene Kultur? Was trägt eine vergangene Kultur zur Erinnerungswürdigkeit eines Ortes im Heute bei?

Ist sie noch zeitgemäss? Ist das Erbe der Geschichte überhaupt relevant für die gegenwärtige Wahrnehmung unserer Umwelt?

Die Veranstaltungen zum Kulturerbejahr sind über die Saison verteilt: In einem Workshop lernen Kinder und Jugendliche Bautechniken des mittelalterlichen Stein- und Holzbaus kennen. Erwachsene sind eingeladen, an einem Workshop eine Trockenmauer im Städtli zu erstellen. Ausserdem werden Persönlichkeiten aus Architektur und Theologie in einer Matinée über den Ort Schloss und Städtli im heutigen Kontext nachdenken und diskutieren.

VERANSTALTUNGEN ZUM KULTURERBEJAHR

EINE BURG BAUEN

Wo würde ich eine Burg bauen, wie wird eine Burg zum Schloss? Wie baue ich einen Torbogen oder wie konstruiere ich mit Holzbalken? Ein Workshop für Primarschüler und Jugendliche auf den Spuren der Architekten des Schlosses. Siehe auch Seite 25.

**Samstag, 9. Juni,
18. August
WORKSHOP FÜR KINDER**
14.00 – 16.00 Uhr,
Schloss Werdenberg

TROCKENMAUER ERRICHTEN

Mit einem lokalen Gartenbauer wird ein Teil einer alten Mauer im Städtli fachgerecht gesäubert und nach Auswahl zusätzlicher Steine zu einer festen Trockenmauer vervollständigt.

**Samstag, 9. Juni
WORKSHOP FÜR
ERWACHSENE**
10.00 – 16.00 Uhr,
Hinterstädtli

MATINÉE ZUM KULTURERBE

An einem passenden Ort im Schloss findet im Juni ein Zwiegespräch zwischen einem Architekten und einem Theologen über das Kulturerbe Schloss Werdenberg statt.

**Sonntag, 17. Juni
ZWIEGESPRÄCH**
11.00 – 12.00 Uhr,
Schloss Werdenberg

AUSSTELLUNG RE_FORM

WIE DER HAHN AUF WERDENBERGER KIRCHTÜRME KAM

Neue Zeichen – neue Formen! Der Wetterhahn ersetzt das Kreuz auf der Turmspitze der Kirchen. Warum eigentlich?

Die Reformation ist in der Region Werdenberg eng verflochten mit der Herrschaft der Glarner Landvögte. Wer damals regierte, der hat auch den Glauben befohlen! Je nach dem, ob der Glarner ein Altgläubiger oder ein Reformierter war, wechselte auch der Glaube der Bevölkerung in die eine oder andere Richtung. Ob eine Ortschaft oder ein paar Kinder oder sogar eine Mumie die falsche Religion hatte – die Ausstellung im Schloss Werdenberg zeichnet sechs Geschichten der sechs Werdenberger Gemeinden nach.

Hoch hinaus! Im Turm des Schlosses stellen Fotografen der Region Turmbauten in hochformatigen Abzügen zur Schau. Welcher ist heute der schönste, der grösste, der mächtigste Turm im Werdenberg?

Und zuoberst im Schloss auf der Zinne präsentieren Kinder und Jugendliche ihre ganz persönlichen Wetterhähne. Welche Form oder Figur, welches Tier oder Zeichen passt zur heutigen Zeit auf die Spitze eines Turmbaus?

Freitag, 14. September VERNISSAGE

ab 18.00 Uhr geöffnet,
19.00 Uhr Einführung,
Bistro und Schlosshof

KOSTEN
Eintritt frei

Mittwoch, 31. Oktober FINISSAGE

ab 14.00 Uhr, Abholen der
Turmbekrönungen der
Kinder

17.00 Uhr, Kleiner
Schlusspunkt, Schlosshof

KOOPERATIONSPARTNER

EINE AUSSTELLUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER REFORMIERTEN KIRCHE WERDENBERGS



VERANSTALTUNGEN UM DIE AUSSTELLUNG

WIE DER HAHN AUF DIE KIRCHTÜRME KAM

Sechs Gemeinden, sechs Geschichten: Die Historiker und Kuratoren der Ausstellung beleuchten in einer Führung jeweils verschiedene Aspekte zur Reformation im Werdenberg.

Sonntag, 16. September FÜHRUNG

15.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 21. Oktober FÜHRUNG

14.00 – 15.00 Uhr

Sonntag, 28. Oktober FÜHRUNG

11.00 – 12.00 Uhr

TREFFPUNKT
Schloss Werdenberg

KOSTEN
im Eintritt inbegriffen

NUR SYMBOLISCH?

Ein Jugendlicher, eine Künstlerin und ein Pfarrer diskutieren über alte und neue Symbole, über Worte und Bilder, über Identität und Wunschvorstellungen in der Ausstellung zur Reformation.

Freitag, 21. September PODIUMSDISKUSSION

19.30 Uhr, Schloss
Werdenberg

KOSTEN
CHF 5.–

KINDER FÜHREN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Ein 500 Jahre altes Thema betrachtet durch junge Augen.

Sonntag, 23. September FÜHRUNG

11.00 – 12.00 Uhr,
Schloss Werdenberg

KOSTEN
im Eintritt inbegriffen

FÜHRUNGEN

MIT GRÄFIN, BURGMAGD ODER SCHLOSS-DAME UNTERWEGS

Mal sehen, welche Bewohnerin aus dem grossen Burgtor herauskommt! Dann fragen wir sie, ob sie uns den Besitz des Grafen zeigen kann. Vielleicht nimmt sie uns sogar mit hinauf in die Kammern und öffnet uns die Truhe des Ritters? Eine Führung für die ganze Familie.

**Sonntag, 29. April,
7. Oktober
FAMILIENFÜHRUNG**
14.00 – 15.30 Uhr

**Sonntag, 5. August
FAMILIENFÜHRUNG**
14.00 – 14.45 Uhr,
15.00 – 15.45 Uhr

TREFFPUNKT
Schlosshof

KOSTEN
im Eintritt inbegriffen

MONDNACHT IM MITTELALTER

Es ist das Jahr 1242. Eine Pilgergruppe steht vor verschlossenem Burgtor und bittet um Nachtlager. Die christliche Pflicht gestattet ein Wegweisen nicht. Doch so viele Leute sind für die Gräfin und den Grafen eine Herausforderung.

Gelingt es den Bediensteten, für alle ein einfaches Gastmahl zuzubereiten? Bis es soweit ist, erfahren die Gäste viel über das Leben auf der Burg.

Diese Führung für Erwachsene endet im Rittersaal mit Speis und Trank.

**Freitag, 4. Mai,
7. September
REENACTMENT-FÜHRUNG
FÜR ERWACHSENE**
20.00 – 22.30 Uhr

TREFFPUNKT
Schlosshof

KOSTEN
CHF 50.–, inkl. Eintritt,
Suppe, Brot und Wein

RESERVATION
bitte bis spätestens am
Vortag Mittag

SPEZIELLES
bitte ziehen Sie sich warm
an, es ist kühl im Schloss

ZEITREISE DURCHS SCHLOSS

Der Rundgang im Schloss gleicht einer Reise durch die Zeit: Von der Grafenburg und dem Vögteschloss über die Residenz der Bürgerfamilie Hilty bis zum heutigen Kulturschloss werden 800 Jahre Kultur- und Gesellschaftsgeschichte erzählt.

**Sonntag, 3. Juni,
9. September
FÜHRUNG**
14.00 – 15.30 Uhr

TREFFPUNKT
Schlosshof

KOSTEN
im Eintritt inbegriffen

MUSEUMSEINTRITT CHF 12.–/6.–
ALLE PREISE UND ERMASSIGUNGEN
SIEHE SEITE 54



FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Möchten Sie das Städtchen Werdenberg, das Museum Schlangenhäuser oder das Schloss Werdenberg gemeinsam mit Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Ihren Kollegen zu einem besonderen Anlass besuchen?

Wir bieten zahlreiche individuelle Führungen für Gruppen zu verschiedenen Themen an. Städtli, Schlangenhäuser und Schloss – einzeln oder kombiniert.

Sie können Ihre Führung auch mit einem Apéro in unserem Bistro im Schlosshof kombinieren: Vom einfachen Apéro über den grossen Apéro bis zum Spezial-Apéro kann alles arrangiert werden – aus regionaler Produktion.

Preise und Angebote unter www.schloss-werdenberg.ch. Für Buchungen und weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Werdenberg Tourismus in Verbindung (Kontakt im Serviceteil auf Seite 55).

KINDER IM MUSEUM

GRABEN UND FORSCHEN

Wie an richtigen archäologischen Fundorten wird im Schlosskeller der ehemaligen Ritterburg fachgerecht gegraben und vermessen, werden die Funde miteinander verglichen und benannt.

Auf dem Rundgang durchs Schloss werden Rittersaal, Burgküche und Zinne besucht. Im Dachstock schliesslich kann das in Truhen verstaute Hab des Ritters anprobiert werden. Kleider, Helm und Schwert vermitteln einen Eindruck dieser längst vergangenen Zeit auf Schloss Werdenberg.

**Samstag, 20. Oktober
WORKSHOP**

14.00 – 16.00 Uhr

TREFFPUNKT
Schlosshof

KOSTEN
Eintritt + CHF 5.–

EINE BURG BAUEN

Tretlastaufzug und Gerüsthebel, Haustein und Fensternische, Stütze und Balken, Steinplatten und Holzdecken, Drehangel und Holznagel, Turmspitze und Zinnenkranz – das Schloss ist ein Meisterwerk der Baukunst. Wo würde ich eine Burg bauen, wie wird eine Burg zum Schloss? Wie konstruiere ich einen Dachstuhl oder baue einen Torbogen?

Ein Workshop für Primarschüler und Jugendliche auf den Spuren der ersten Architekten des Schlosses. Auf der Suche nach Merkmalen der Konstruktion in Holz und Stein untersuchen sie verschiedene Orte im Schloss. In verkleinertem Massstab wird anschaulich versucht, mit Steinen eine Bogenkonstruktion und mit Holzleisten den Teil einer Ständerbaukonstruktion anzufertigen.

**Samstag, 9. Juni,
18. August
WORKSHOP**

14.00 – 16.00 Uhr

TREFFPUNKT
Schlosshof

KOSTEN
Eintritt + CHF 5.–



REISEZIEL MUSEUM

Erstmals ist auch Schloss Werdenberg bei der länderübergreifenden Kooperation «Reiseziel Museum» dabei: Familien reisen mit ihrem Museumskoffer von Museum zu Museum in Vorarlberg, Liechtenstein und über den Rhein ins Werdenberg.

An den ersten Sonntagen in den Monaten Juli, August und September bieten wir ein zusätzliches Vermittlungsprogramm mit Workshops und Führungen jeweils von 11.00 – 17.00 Uhr an, bei dem alle Familienmitglieder eine halbe Stunde lang (oder länger) mitmachen können.

ABENTEUER IM SCHLANGENHAUS – MIT OI, IDDA UND HERRN EDISON DURCHS MUSEUM

Kennst Du das Schlangenhaus? Schlangen gibt's da auch – ja, und Drachen, aber alle nur aufgemalt. Oder etwa doch nicht?

Mit den drei Comicfiguren – dem tolpatschigen Bären Oi, der neugierigen Idda und dem allwissenden Roboterhund Herr Edison – wirst Du und Deine Familie durchs Schlangenhaus geführt, entdeckst, suchst und löst Rätsel und am Schluss... Ja, das wird hier nicht verraten.

Sonntag, 1. Juli
EINE BURG BAUEN
11.00 – 17.00 Uhr,
Dachstock

Sonntag, 5. August
WAPPEN UND ICONS
11.00 – 17.00 Uhr,
Dachstock

MIT DER SCHLOSSDAME
UNTERWEGS
14.00 – 14.45 Uhr,
15.00 – 15.45 Uhr,
Schloss Werdenberg

Sonntag, 2. September
GRABEN UND FORSCHEN
11.00 – 17.00 Uhr,
Schlosskeller

KOSTEN
im Eintritt inbegriffen

ABENTEUER IM SCHLANGENHAUS eignet sich für das Lesealter und ist für jedes Kind im Eintritt inbegriffen.

MUSEUMSEINTRITT CHF 12.–/6.–
ALLE PREISE UND ERMÄSSIGUNGEN
SIEHE SEITE 54

IM SCHLOSS KANN ES KALT SEIN, BEIM
GRABEN WIRD MAN SCHMUTZIG –
BITTE ENTSPRECHEND KLEIDEN!

FÜR SCHULKLASSEN, GRUPPEN UND GEBURTSTAGE

Die Workshops GRABEN UND FORSCHEN/HAB UND GUT können individuell gebucht werden. Ob mit einem Ferienpass, an einem Geburtstag oder um einmal mit der Schulklasse abseits des Schulzimmers ein paar Stunden in einer alten Zeit zu verbringen – die Kinder entdecken hier das Schloss ganz nah, anders als über ein Lehrmittel oder eine Ausstellung.

Für Graben und Forschen sind im Schlosskeller der ehemaligen Burg Grabungsstätten für kleine Archäologinnen und Archäologen eingerichtet.

Im Dachstock hingegen ist das Hab und Gut von Rittern, Vögten und Schlossbürgern in Truhen verstaubt. Ob forschen im Schloss, sich wie im Mittelalter kleiden, das eigene Ritterschild malen, kochen, bevor Kartoffeln und Tomaten auf den Markt kamen, kaufen und tauschen und für die einfachen Bauern auftischen, während

die Herren daneben auf weissem Leinen ein Wildschwein verspeisen...

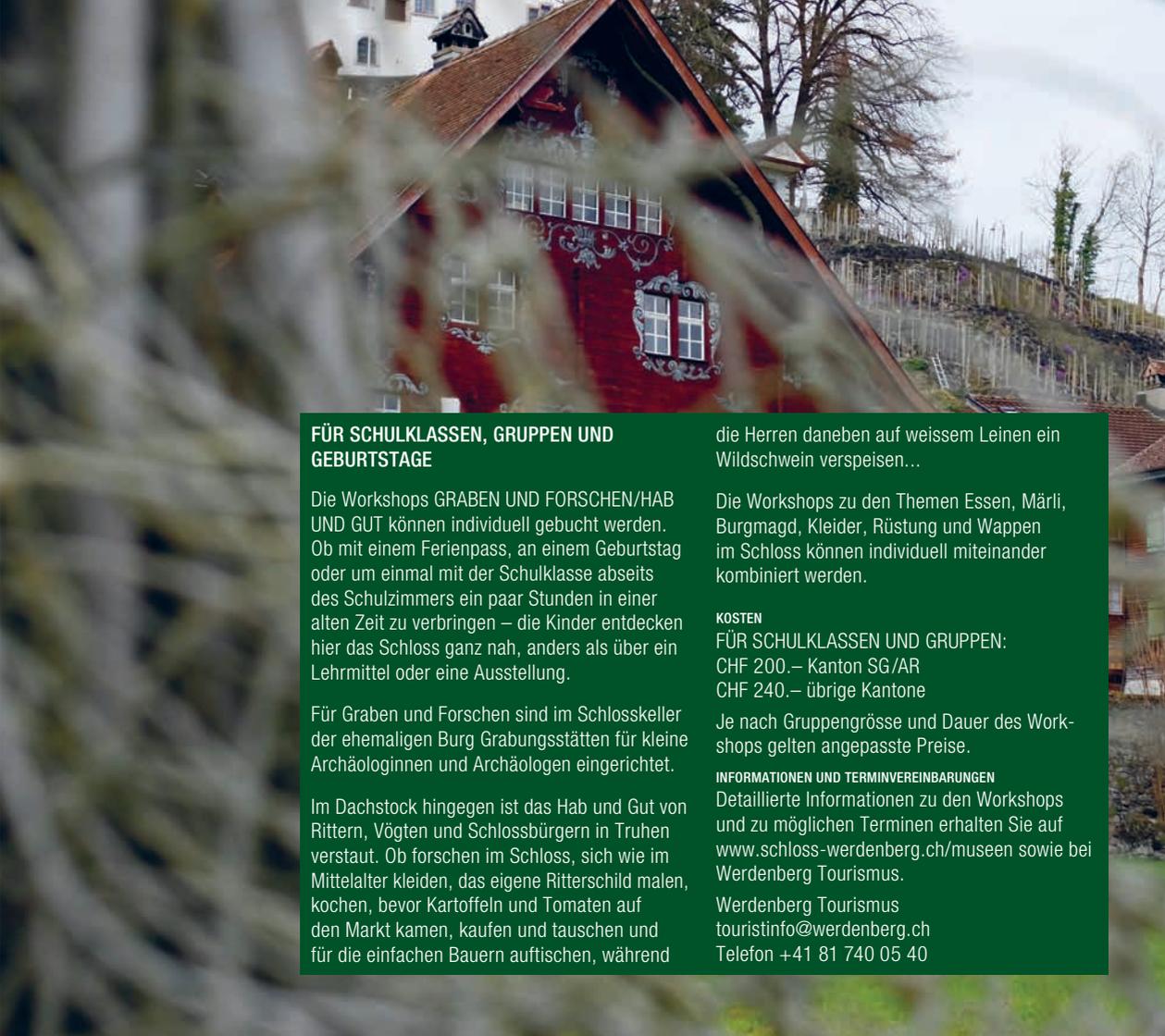
Die Workshops zu den Themen Essen, Märli, Burgmagd, Kleider, Rüstung und Wappen im Schloss können individuell miteinander kombiniert werden.

KOSTEN
FÜR SCHULKLASSEN UND GRUPPEN:
CHF 200.– Kanton SG/AR
CHF 240.– übrige Kantone

Je nach Gruppengrösse und Dauer des Workshops gelten angepasste Preise.

INFORMATIONEN UND TERMINVEREINBARUNGEN
Detaillierte Informationen zu den Workshops und zu möglichen Terminen erhalten Sie auf www.schloss-werdenberg.ch/museen sowie bei Werdenberg Tourismus.

Werdenberg Tourismus
touristinfo@werdenberg.ch
Telefon +41 81 740 05 40



WIR SIND NICHT ALLEIN

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG DES VERBANDES DER MUSEEN DER SCHWEIZ VMS

Der Internationale Museumstag steht ganz im Zeichen des Jahresthemas WILD. Passend zu den gemalten wilden Drachentieren an der Fassade des Schlangenhauses eröffnen wir den Tag mit einem Matinéegespräch ebendort. Ein Bienenzüchter, ein Jäger und eine Pfadfinderin sprechen über wilde und zahme Tiere und über das Bild, das sich der Mensch von der wilden Natur macht.

VEREIN SCHWEIZER SCHLÖSSER VSS

Schloss Spiez, Schloss Grandson und dieses Jahr? Zum 3. Schweizer Schlössertag, der 2018 ganz im Zeichen des Kulturerbejahrs steht, hat sich nicht nur ein fremdes Schloss, sondern auch gleich eine Gräfin aus jenem Schloss nach Werdenberg verirrt. Im Wettbewerb kann über das andere Schloss gerätselt werden. Bei der Familienführung zeigt sich die Gräfin der fernen Burg erstaunt über die Sitten und Bräuche in Werdenberg und erzählt von ihrer Heimat weit weg hinter den Bergen. Im Anschluss daran kann gebastelt werden, in Workshops werden die Kinder anschaulich in die Vergangenheit geführt.

Sonntag, 13. Mai INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

11.00 – 12.00 Uhr, Matinée-
gespräch, danach Apéro
aus der Natur des Werden-
berg, Schlangenhau-
garten (bei Schlechtwetter
im Schlangenhau)

10.00 – 18.00 Uhr, im
Schlangenhau ganzer
Tag Eintritt frei

Sonntag, 7. Oktober SCHWEIZER SCHLÖSSERTAG

10.00 – 18.00 Uhr

10.00 – 14.00 Uhr,
Wettbewerb

12.00 – 17.00 Uhr,
Workshop HAB UND GUT

14.00 – 15.30 Uhr,
Familienführung
MIT EINER BURGGRÄFIN
UNTERWEGS

KOSTEN
Führung im Eintritt
inbegriffen, Workshop
Eintritt + CHF 5.–

MUSEEN ST.GALLEN MUSA – FAMILIENFÜHRER IM SCHLANGENHAUS

Der Verband der Museen St.Gallen fördert den Austausch unter den St.Galler Museen. Neben gemeinsamen Arbeitssitzungen und einem gemeinsamen Inventarisationsprogramm haben sich die Museen Werdenberg auch am gemeinsamen Familienführer, dem Suchspiel «Abenteuer im Schlangenhau» (siehe Seite 26), beteiligt.

KOSTEN

im Eintrittspreis inbegriffen

SCHLOSS WERDENBERG UND SCHLOSS SARGANS IM KOMBI-TICKET

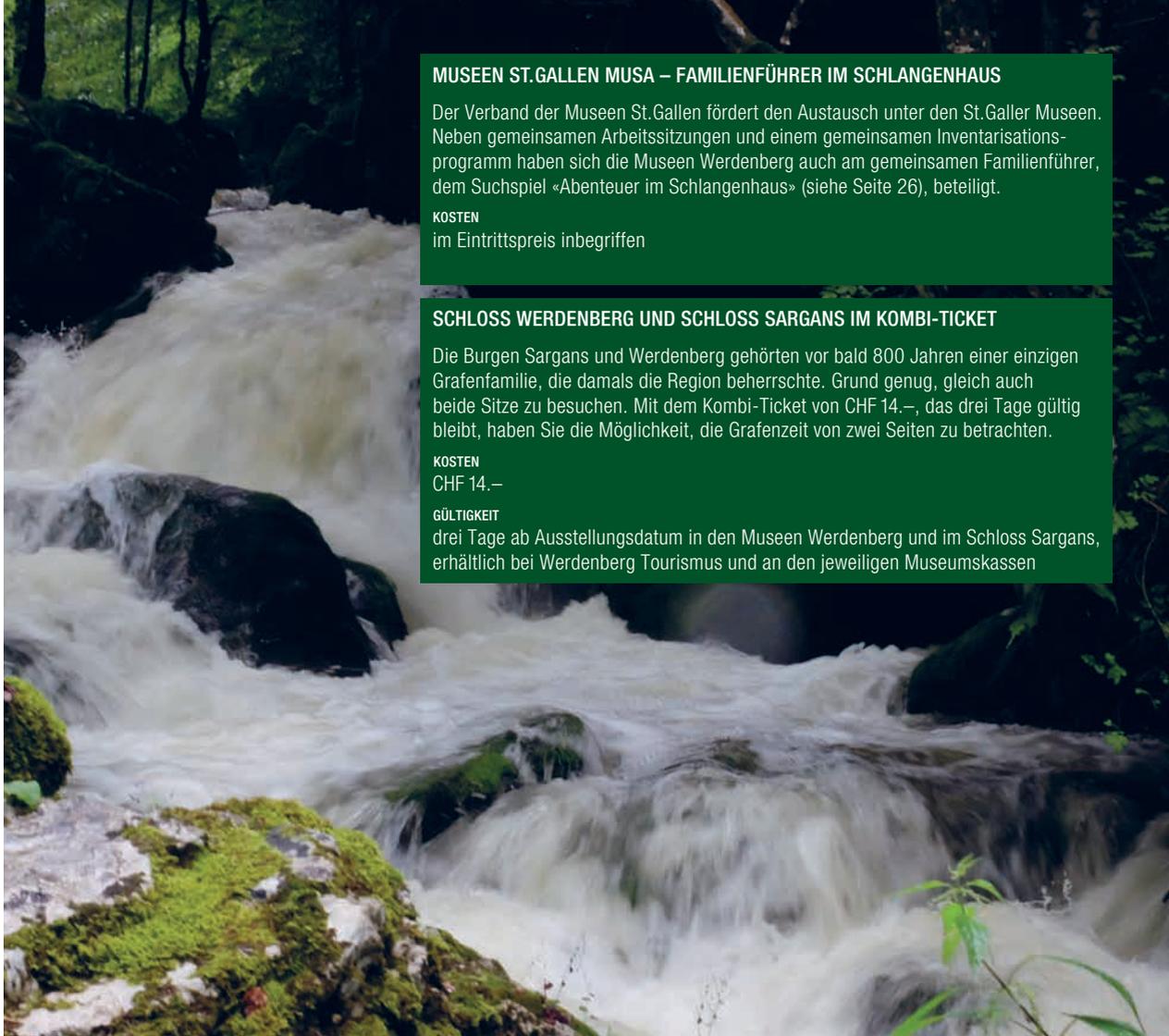
Die Burgen Sargans und Werdenberg gehörten vor bald 800 Jahren einer einzigen Grafenfamilie, die damals die Region beherrschte. Grund genug, gleich auch beide Sitze zu besuchen. Mit dem Kombi-Ticket von CHF 14.–, das drei Tage gültig bleibt, haben Sie die Möglichkeit, die Grafenzeit von zwei Seiten zu betrachten.

KOSTEN

CHF 14.–

GÜLTIGKEIT

drei Tage ab Ausstellungsdatum in den Museen Werdenberg und im Schloss Sargans, erhältlich bei Werdenberg Tourismus und an den jeweiligen Museumskassen



FÜR AUGEN UND OHREN

Nehmt ein Hörspielset und setzt Euch vor das Schlangenhaus auf die Hörspielbank mit Blick zum See. «Buben aus dem Städtli stehlen aus den Reusen des Vogts drei Fische. Dabei werden sie vom Nachtwächter erwischt. Der lässt ihnen immerhin einen Fisch, während er die beiden übrigen einheimst.» Wie die Geschichte weitergeht, erfahrt Ihr mit dem Hörspiel in der Vögtestube des Schlosses: «Der Nachtwächter wird dummerweise im Städtli gesehen und an den Vogt verpiffen. Jetzt wartet er in der Treppenhalle im Schloss bis der Vogt sein Urteil über ihn fällt.»

Schloss und Schlangenhaus ergänzen sich. Hörgeschichten und Stereoblicke in die Vergangenheit binden die beiden Museen zu einer einzigen, grossen Erzählung über die vergangenen acht Jahrhunderte zusammen. Zudem sind im Ausstellungsparcours Hörspuren integriert und über zwanzig Text- und Tonstücke beim Kantonsrelief. Der Besuch in den Museen Werdenberg ist ein kompaktes, audiovisuelles Erlebnis.

1. April – 31. Oktober

Dienstag bis Sonntag

Die Hörspielsets werden zusammen mit dem Ticket im Bistro und beim Empfang im Schlangenhaus abgegeben. Ihre Miete ist im Eintrittspreis inbegriffen.

HÖRSPIELE

1 DIE FISCHDIEBE – Wie Wolff und Mathis dem Nachtwächter in die Fänge gehen und wieder daraus entkommen
2 TOD AUF DER BAUSTELLE – Ein Unglück kommt selten allein

3 IM GARTEN – Anna und Casper machen einen Handel
4 STUBETE – Wo sich Mädchen und Burschen näher kommen

5 VOM HUNGER – Was die Maus mit dem zerbrochenen Schmalztopf zu tun hat
6 DIE REISE NACH AMERIKA – Warum Georg seiner Mutter die Wahrheit nicht sagen kann

7 DIE REVOLUTION – Was die Franzosen im Schlangenhaus zu suchen haben
8 FRONARBEIT IM WEINBERG – Harte Arbeit ohne Lohn für einen Herrn ohne Erbarmen

9 RITTERFEST – Ein Jagdessonntag in vier Szenen an vier verschiedenen Standorten im Rittersaal
10 DER NEUE LANDVOGT KOMMT – Wie das Schloss ein Raub der Flammen wird

11 VOR GERICHT – Der verratene Nachtwächter wird für seine Schuld gebüsst
12 BEIM ARZT – Als ein Husten noch den Tod bedeuten konnte

13 FRÄULEIN HILLER IST KRANK – Von den letzten Bewohnerinnen und ihrer Badewanne
14 DIE HILTYS – Eine Familie und ihr Schloss

TOUR

— Rundgang

STEREOSKOPE

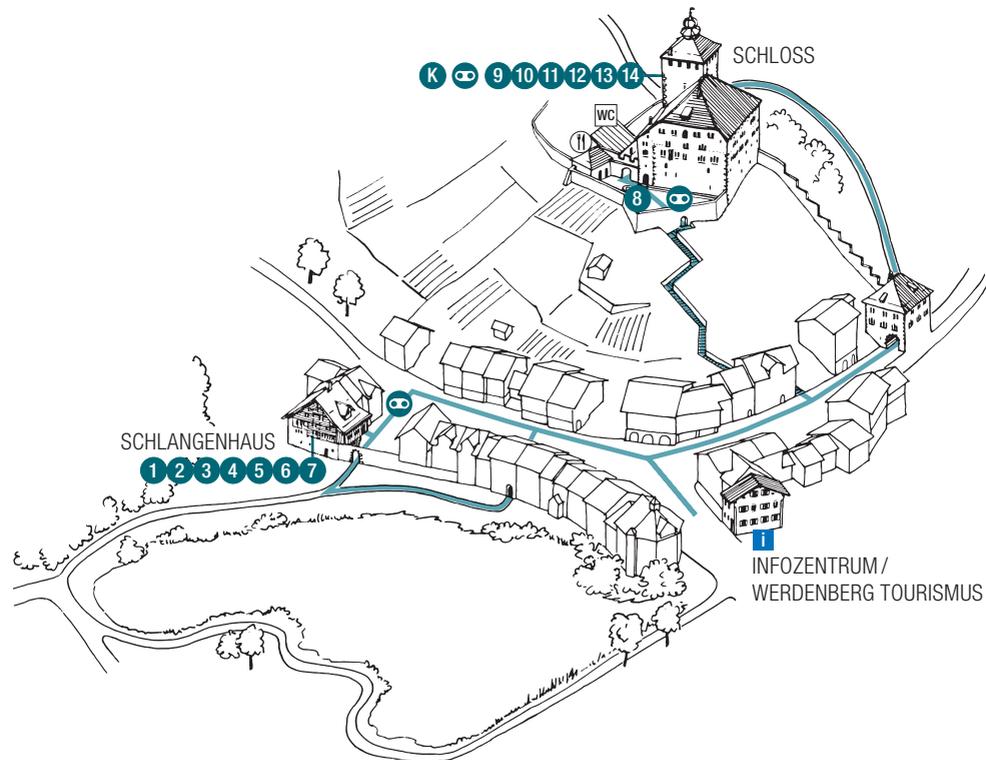
👁️ Blicke in vergangene Zeiten

KANTONSRELIEF

🇨🇭 So tönt der Kanton

CAFÉ BISTRO

☺️ Bistro im Schlosshof



SCHLOSS- MEDIALE



REIN IN DIE WILDNIS!

Gehen wir es wild an. Werden wir hemmungslos und mutig, gehen wir tiefer in die Natur denn je, trotzen wir den Winden und Wettern, lassen wir uns gehen, sammeln wir uns wieder ein. Die Schlossmediale geht in ihr siebtes Jahr, und wir betreten mit ihr die Irr- und Wirrpfade der Natur in den Bergen um das Schloss, die Ursprünglichkeit längst vergangener Zeiten und die Unwegsamkeiten der eigenen Wildheit.

Wir lassen uns Wildkräuterwege zeigen, dürfen das Jodeln mal aus uns selbst erklingen lassen, und der höhen- und tiefenerfahrene Bergsteiger This Isler schaut mit uns auf die Sonnen- und Schattenseiten der eifrigen Naturbezwinger. Wir lauschen den Klängen von Kuhhörnern und wilden Trommeln, Klangdrohnen und Dudelsäcken und erleben, wie auf stillen Wasseroberflächen mit Feuer getanzt werden kann.

Mit Stolz begrüßen wir dieses Jahr Heiner Goebbels, Komponist, Regisseur, Künstler und grenzüberschreitender Umsetzer, der seine Musik immer auch zu einem visuellen Erlebnis macht, und derzeit sicher zu den vielseitigsten und virtuosesten Komponisten gehört. Mit grossem Satz springt er aus jeder Schublade, in die man ihn stecken möchte, denn die Realisierung seiner Ideen kann Musik sein, kann Geräusch sein, kann Installation und bewegtes Bild sein: Heiner Goebbels ist deshalb sowohl Komponist als auch Künstler im Fokus der diesjährigen Schlossmediale. Die Kraft der Natur, das Wilde, nimmt er zum Anlass, für die Schlossmediale ein Werk für den Dudelsackvirtuosen Erwan Keravec zu komponieren – gespielt unter freiem Himmel.

**Freitag, 18. Mai –
Sonntag, 27. Mai**
**SCHLOSSMEDIALE
WERDENBERG**
Internationales Festival
für Alte Musik, Neue Musik
und audiovisuelle Kunst



Das Theatre of Voices, eines der seltenen Vokalensembles, deren Spektrum souverän von der Alten in die Neue Musik reicht, wird seine Komposition eines der letzten Beckett-Texte zur Aufführung bringen und mit «Lacrimae» von John Dowland einen stillen Einblick in die Dunkelheiten der menschlichen Natur geben.

Erwan Keravec und sein Quatuor Sonneurs wenden sich mit alten bretonischen Instrumenten wie der Bombarde und dem Dudelsack der zeitgenössischen Musik zu und bilden ein Ensemble archaischer Klänge, gemischt mit Stimmen und Elektronik.

Nadja Räss und der Naturjodel dürfen in einem solchen Programm natürlich nicht fehlen: Seit Jahren begleitet sie die Aussenspielstätten der Schlossmediale, aber diesmal kommt Nadja Räss zu uns ins Schloss – mit Orgel und Kuhhörnern.

Beginnen werden wir das Festival mit dem Vokalakrobaten David Moss, und eröffnen mit «Surrogate» – einem wilden Trio für Klavier, Stimme und Schlagzeug. Einen klangvoll-kulinarischen Einblick in die Zeit, als Messer und Gabel noch nicht Hausgebrauch waren, geben wir zum Abschluss. Erlauben wir uns die Freiheit des ungezügelten Genusses!

Raus aus unseren vier Wänden, raus aus der Haut, rein in die Natur, rein in die ureigene Wildnis. Auf wilde Zeiten!

Mirella Weingarten
Künstlerische Leiterin

WIE WÄRE ES MIT...?

HEMMUNGSLOSES MUSIZIEREN

Wild wird es, je ferner wir in die Vergangenheit zurückgehen: Bjarte Eike, Norwegens bekanntester Barockgeiger, führt uns zusammen mit den Barokksolistene an den Ort, wo in der Renaissance ungezähmt und unwiderstehlich rhythmisch musiziert wurde – in die Beiz. Eine solche lassen wir einen Abend lang im Schloss entstehen: Bei sagenhaft hemmungslosem Musizieren ganz im Stil der englischen Tavernen des 17. Jahrhunderts kann das Springen und Jauchzen hier durchaus auch dem Publikum passieren...

KINDERMEDIALE

«Wo die wilden Kerle wohnen» heisst das wunderbare Buch, das noch heute jung und alt begeistert. In der Tradition der Schlossmediale lassen wir die Ungeheuer der Originalzeichnungen von Maurice Sendak in grossen Bildern ihre Augen rollen und ihre Zähne fletschen. Der aussergewöhnliche Stimmkünstler David Moss wird die Sprache, aus der die Erzählung kommt, in seine Stimmexperimente einfügen. Begleitet wird er vom Schlagzeuger der Berliner Philharmoniker Jan Schlichte, der Pianistin Heike Gneiting und von Matthias Loibner auf der Drehleiher.

Samstag, 19. Mai
ALEHOUSE SESSIONS



Samstag, 19. Mai und
Samstag, 26. Mai
WO DIE WILDEN KERLE
WOHNEN



EIN WILDES STÜCK ÜBER DAS HOHE ALTER

Anna Böttcher, eine der unkonventionellsten Schauspielerinnen des Erdballs, hat sich mit der Musikerin Maja von Kriegstein und dem Maler Andreas Gehlhaar auf eine Reise in den Roman «Das Hörrohr» der surrealistischen Malerin und Schriftstellerin Leonora Carrington begeben – ein wildes, schräges Stück über die hochbetagte, exzentrische Marian, deren neues Hörrohr sie zu verblüffenden Erkenntnissen über die Abgründe der menschlichen Natur führt.

TRAUMHAFTE KLÄNGE AM VORALPSEE

Die diesjährige Aussenspielstätte ist eben dort in der wilden Natur, wo normalerweise das Röhren der Hirsche die gängige Musik ist. Mit dem Jodlerclub Grabser Bergfinkli, den Kuhhörnern des Heinz della Torre, dem Feuertänzer Miguel Rubio, dem Sackpfeifer-Virtuosen Markus Maggiore und den Kompositionen des Genoël von Lilienstern, die lediglich aus der Luft zu hören sind, findet das Konzert vor der traumhaften Kulisse des Voralpsees statt.

FLAMENCO OLÉ!

Der Flamenco darf in einer wilden Woche selbstverständlich nicht fehlen – und wer könnte die Grätsche von der alten Musik zu dieser zeitlosen, archaischen Kunstform schöner vollführen als Rocío Márquez mit den grossartigen Gambisten Fahmi Alqhai und Rami Alqhai sowie dem Perkussionisten Agustín Diassera. Auch der Tanz ist feuriger Teil dieses Abends. Olé!

Donnerstag, 24. Mai
HÖRROHR



Samstag, 26. Mai
TIEFE WASSER



Sonntag, 27. Mai
DÍALOGOS FUERTES



AUSSTELLUNG «WILD»

Auch hier richten wir den Fokus auf die Natur: Urban Maeder verblüfft mit seiner «Balgerei», der zart singenden und atmenden Synthese von Staubsauger mit Akkordeon. Die Filmemacherin Beryl Schennen führt uns in den Charme des Kannibalismus ein, mit Anne Gabriel-Jürgens reisen wir in die Greina und damit in den Kampf der stillen Hochebene mit Klima und Menschen.

Das Schweizer Künstlerduo Draeger/Holzfeind stellt das «Project Auroville» vor, eine vor 45 Jahren gegründete Hippie-stadt in Indien: hier gibt es keinen Besitz, keine Regeln, kein Geld, keine Religion – die gelebte Utopie der Anarchie.

**Samstag, 19. Mai –
Sonntag, 27. Mai**
AUSSTELLUNG «WILD»



SCHLOSSMEDIALE DETAILPROGRAMM

Freitag, 18. Mai

WILDWERKE

18.00 Uhr, Eröffnungskonzert

Werke von Heiner Goebbels, David Moss, Matthias Loibner und «Purcells Playground» – Schräges und Gerades aus dem alten England

mit David Moss, Heike Gneiting, Jan Schlichte, Matthias Loibner, Bjarte Eike und den Barokksolistene

WILD

20.00 Uhr, Vernissage Ausstellung

Werke und Performances von Heiner Goebbels, Urban Maeder & Peter Allamand, Christoph Draeger & Heidrun Holzfeind, Anne Gabriel-Jürgens, Beryl Schennen, Carla Kiefer und den Stipendiaten Patricija Gilyte, Georg Mann und Patricia Lambertus

Samstag, 19. Mai

WILD

13.30 – 19.00 Uhr, Ausstellung

KINDERMEDIALE: WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN
12.00 Uhr, bebildertes Konzert

mit David Moss, Matthias Loibner, Jan Schlichte, Heike Gneiting
für Kinder ab 4 Jahren

WILDE HILDE

13.30 – 16.00 Uhr, kulinarisches Wildern rund ums Schloss mit Carla Kiefer

ALEHOUSE SESSIONS

20.00 Uhr, Konzert

sagenhaft hemmungsloses Musizieren ganz im Stil der alten englischen Tavernen im 17. Jahrhundert

mit Bjarte Eike, den Barokksolistene und kühlem Bier

Sonntag, 20. Mai

WILD

13.00 – 19.00 Uhr, Ausstellung

WILDE HILDE
10.00 – 13.00 Uhr, kulinarisches Wildern rund ums Schloss mit Carla Kiefer

WORSTWARD HO
20.00 Uhr, Konzert

Theatre of Voices mit «Worstward Ho» von Heiner Goebbels und «Lachrimae or Seven Tears» von John Dowland

Montag, 21. Mai

WILD
13.00 – 19.00 Uhr,
Ausstellung

KÜNSTLER- GESPRÄCH

17.00 Uhr, Gespräch mit
dem Komponisten und
Künstler im Fokus Heiner
Goebbels

AU CŒUR DE LA FORÊT

20.00 Uhr, Konzert

Werke von Heiner Goebbels
(Auftragswerk der Schloss-
mediale Werdenberg),
Wolfgang Mitterer, Samuel
Sighicelli, Susumo Yoshida
mit Erwan Keravec und
dem Quatuor Sonneurs

Dienstag, 22. Mai

WILD
13.00 – 19.00 Uhr,
Ausstellung

DIE STIPENDIATEN STELLEN VOR

18.30 Uhr, Performances,
Gespräche, Schloss-
führungen

WILDE WEGE

20.00 Uhr, Bildvortrag

Die Natur: Künstlerin und
Lehrmeisterin – tiefe
Einblicke mit This Isler

Mittwoch, 23. Mai

WILD
13.00 – 19.00 Uhr,
Ausstellung

WILDWUCHS

20.00 Uhr, Konzert

eine Balgerei mit Charlotte
Hug (Viola und Stimme),
Gerry Hemingway (Schlag-
zeug und Stimme) und
Urban Maeder (Live-
Performance und Stimme)

Donnerstag, 24. Mai

WILD
13.00 – 19.00 Uhr,
Ausstellung

HÖRROHR

20.00 Uhr, Konzert

ein wildes Stück über das
hohe Alter mit der Schau-
spielerin Anna Böttcher
und der Musikerin Maja
von Kriegstein

Freitag, 25. Mai

WILD
13.00 – 19.00 Uhr,
Ausstellung

JAUCHZEN, ORGELN, JODELN

20.00 Uhr, Konzert

diverse Klänge von
Mensch und Tier

mit Nadja Räss (Jodel),
Wolfgang Sieber (Orgel)
und Heinz della Torre
(Kuhhörner)

Samstag, 26. Mai

WILD
14.00 – 18.00 Uhr,
Ausstellung

JODEL- SCHNUPPERKURS

11.00 – 13.00 Uhr,
mit Nadja Räss

KINDERMEDIALE: WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

13.00 Uhr, bebildertes
Konzert

mit David Moss, Matthias
Loibner, Jan Schlichte,
Heike Gneiting

TIEFE WASSER

20.00 Uhr, Open-Air-

Konzert am Voralpsee

mit Miguel Rubio (Feuer-
tanz), Markus Maggiori
(Dudelsack), Heinz della
Torre (Kuhhörner), Genoël
von Lilienstern (Klang-
drohnen) und den Grabser
Bergfinkli (Jodel)

Sonntag, 27. Mai

WILD
13.00 – 18.00 Uhr,
Ausstellung

WILDE WEGE

16.00 Uhr, Bildvortrag

Die Natur: Künstlerin und
Lehrmeisterin – tiefe
Einblicke mit This Isler

DIÁLOGOS FUERTES

18.30 Uhr, Konzert

ein spanischer Abend mit
Rocío Márquez, Fahmi
Alqhai, Rami Alqhai und
Agustín Diassera

WEIN, WEIB UND GESANG

21.00 Uhr, Grande Finale
mit einem Ochsen am
Spiess und spanischem
Ausklang

WILDE SEELEN:
YOGA MIT
SARAH BUCHLI

Samstag, 19. Mai –

Montag, 21. Mai MIT VORANMELDUNG

09.30 – 11.30 Uhr,
dreitägiger, in sich ge-
schlossener Yoga-
Workshop

Dienstag, 22. Mai –

Sonntag, 27. Mai OHNE VORANMELDUNG

10.00 – 11.00 Uhr,
Platzzahl begrenzt

LEIBLICHES WOHL IM BISTRO

Wir sorgen während der
Schlossmediale natürlich
auch für das leibliche
Wohl unserer Gäste:
Mittags sowie vor und
nach den Vorstellungen
sind warme und kalte
Speisen erhältlich.



WEITERE VER- ANSTALTUNGEN



LITERATUR AM KACHELOFEN

Zur Einstimmung ins Jahresthema öffnen wir schon im Januar wilde Seiten: Der 82-jährige Schweizer Autor Adolf Muschg führt uns ein ins Thema WILD, in das weite Spektrum von den Abgründen der Natur bis hin zu unseren eigenen, menschlichen Abgründen.

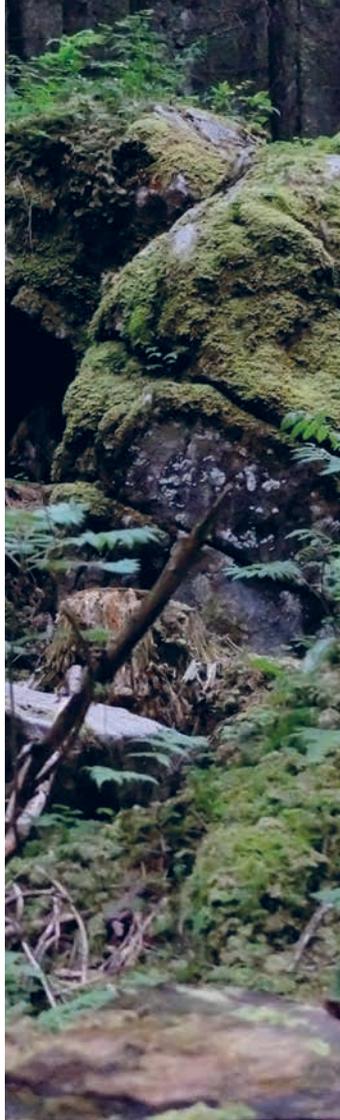
Muschg liest aus «Der weisse Freitag», seinem neuesten und vielleicht persönlichsten Buch. Der betagte Schriftsteller folgt darin Johann Wolfgang von Goethes Spuren über den winterlichen Furkapass – und findet am Ende zu sich selber.

Goethes zweite Schweizer Reise, in deren Verlauf der damals Dreissigjährige am «weissen Freitag», dem 12. November 1779, partout mit seinem Dienstherrn Herzog Carl August und drei Begleitern den schneebedeckten Furka-Pass überschreiten will, hätte leicht auch seine letzte sein können: Der neunstündige Fussmarsch durch den mannshohen November-Neuschnee ist ein waghalsiges Unterfangen. Muschg liest Goethes «weissen Freitag» als Wette mit dessen eigenem Schicksal, als Gegenstück zu Fausts Teufelswette. Zugleich ist die Erzählung ein Kommentar zu Muschgs persönlicher Krankheitsgeschichte, die mit einem blöden Sturz von der Schlafbodentreppe beginnt und mit einer erneuten Krebsdiagnose endet. Die Erzählung dreht sich um unseren Umgang mit dem Risiko, dem auch der noch so zivilisierte Mensch ausgesetzt ist, weil er es als Naturgeschöpf mit Kräften zu tun hat, die er nicht beherrschen kann.

Freitag, 26. Januar
ADOLF MUSCHG LIEST
AUS «DER WEISSE
FREITAG»

19.30 Uhr, Schloss
Werdenberg
im Bistro Getränke und
Snacks

KOSTEN
CHF 15.–/10.–



KULTUR IM BISTRO

WILDE SAITEN

Born to be Wild oder Bolero ohne Ende – wir laden Gitarristen ein, klassisch bis rockig, zu einem Duell der Saiten. Laut oder leise, schrill exzentrisch oder basstief ausfüllend. Sie treten an im Schlosshof: gegeneinander, miteinander, füreinander – danach sind alle Hobby- und Luftgitarristen eingeladen mitzutun und den Hof in Schwingung zu versetzen. Wilde Saiten – ein Abend mit musikalischem Fingerspitzengefühl!

«MEH DRÄCK!»

Wir gehen der Frage auf die Spur: Wieviel Wildes ist uns angeboren? Und muss es gezähmt werden? Ist es zwingend erforderlich, sämtliche Unreinheiten, Keime zu ersticken, drei mal am Tag zu duschen oder hat Chris von Rohr recht wenn er fordert: Meh Dräck? Sagen Sie uns ihre Meinung, wild entschlossen.

Freitag, 6. Juli
GITARRENABEND
ab 18.00 Uhr

KOSTEN
CHF 25.–

Freitag, 23. November
WORKSHOP UND
PODIUMSDISKUSSION
ab 18.00 Uhr

KOSTEN
CHF 25.–

MITTELALTERTAG

Von Hand! Haben Sie schon einmal einem Schuhmacher über die Schulter geschaut? Wissen Sie, wie Seile gedreht werden? Oder wie man Brettchenborten webt und Lampentalg herstellt – ohne moderne technische Hilfsmittel? Alte Handwerkskunst ist das Thema am Mittelaltertag auf Schloss Werdenberg: Handwerkerinnen und Handwerker zeigen ihr Können und lassen alte Techniken aufleben, die heute beinahe vergessen sind.

Im Schlosshof verkaufen Händler und Krämer ihre Ware, und für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Dazu erfreuen Musik und Tanz Gross und Klein. Edle Damen und tapfere Ritter dürfen natürlich auch nicht fehlen und heissen Sie alle willkommen. Tauchen Sie an diesem Tag ein in eine längst vergangene Zeit!

**Samstag, 30. Juni
MITTELALTERTAG**
10.00 – 18.00 Uhr, mittelalterliches Treiben auf Schloss Werdenberg

KOSTEN
Eintritt frei



SOMMER- AKADEMIE

Die Sommerakademie ist zu einem alljährlichen Fixpunkt des sommerlichen Schlossprogramms avanciert: Zum vierten Mal entdecken von 4. – 11. August junge Streicher und Hackbrettspieler aus Deutschland und der Schweiz im Rahmen der Sommerakademie im Schloss Werdenberg eine Woche lang die Appenzeller Streichmusik.

Gemeinsam mit der erfahrenen Geigerin und Musikpädagogin Julia Prigge und dem jungen Hackbrettspieler Komalé Akakpo erarbeiten die Jugendlichen Stücke aus dem reichhaltigen Repertoire der Streichmusik. Sie beschäftigen sich aber auch damit, die Natur des Klangs selbst zu entdecken: Wie klingen die Instrumente, wie klingt das Schloss, wie klingt man selbst?

Im Zentrum steht aber nicht nur die Musik, sondern auch das gemeinsame Erleben: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohnen und kochen während der ganzen Woche zusammen. Wanderungen und Erkundungstouren in die Umgebung helfen dabei, den Rhythmus der Musik auch in der Natur wiederzufinden. Höhepunkt ist wie immer das Abschlusskonzert am Samstag, bei dem die Jugendlichen ihr Können dem Publikum präsentieren.

**Samstag, 4. August –
Samstag, 11. August
JUGENDMUSIKWOCHE
FÜR JUNGE STREICHER
UND HACKBRETT-
SPIELER**

DOZENT/-INNEN
Julia Prigge und Komalé Akakpo

KOSTEN
Kurswoche CHF 500.–

ANMELDUNG
Details zu gegebener Zeit auf unserer Website

**Samstag, 11. August
ABSCHLUSSKONZERT
SOMMERAKADEMIE**
11.00 Uhr, Schloss
Werdenberg

WERDENBERGER SCHLOSS-FESTSPIELE

Vom 2. bis 18. August 2018 finden die Werdenberger Schloss-Festspiele erstmals auf einer Opernbühne am Werdenberger See statt. Der Standort gehört zu den schönsten Opernspielorten in der Schweiz. Die Infrastruktur wird ergänzt durch ein italienisches Restaurant im Verdi-Stil und ein lauschiges Apéro-Plätzchen direkt am Werdenberger See.

An insgesamt 10 Abenden spielen die Werdenberger Schloss-Festspiele zusammen mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein die Oper «La Traviata» von Giuseppe Verdi.

**Donnerstag, 2. August –
Samstag, 18. August**
**WERDENBERGER
SCHLOSS-FESTSPIELE**
jeweils 20.00 Uhr,
Opernbühne am Werden-
berger See

RESERVATION, TICKETVORKAUF
Ab 1. Januar 2018 über
www.latraviata18.ch
oder bei Werdenberg
Tourismus gleich beim
Eingang ins Städtli
Werdenberg

WEITERE INFORMATIONEN
www.latraviata18.ch

MITWIRKENDE

William Maxfield
(Musikalische Leitung)
Kuno Bont (Regie)
Christan Büchel
(Chorleiter)
René Düsel (Bühne)
Eva Maria Blaas
(Kostüme)
Beni Häni (Licht)
Jörg Gantenbein
(Technik)

BESETZUNG

Sarah Längle
Brigitta Simon
(Violetta Valéry)
Adam Sanchez
(Alfredo Germont,
Geliebter Violettas)
Attila Mokus
(Giorgio Germont,
Alfredos Vater)
Anna Gschwend
(Annina, Dienerin
und Vertraute)

Kathrin Walder
(Flora Bervoix, Freundin
von Violetta)
Konstantinos Printezis
(Gastone, Bekannter
von Violetta und Alfredo)
Christian Büchel
(Barone Douphol,
Bekannter Violettas und
ihr Verehrer)

Clemens Morgenthaler
(Marchese d'Obigny,
Bekannter Violettas)
Huub Claessens
(Dottore Grenvil,
Violettas Arzt)
André Sesgör
(Domestico, Commissario,
Diener und Dienstmann)

RAHMENPROGRAMM

In Kooperation mit dem Verein Schloss Werdenberg werden die Werdenberger Schloss-Festspiele von einem Rahmenprogramm begleitet. Ein ganzes Wochenende lang im Juni sind im Schloss und Städtli Einblicke ins Thema möglich.

Der Freitagabend beginnt mit der Präsentation des Projekts «Chor». Autorinnen und Autoren aus dem Sarganserland und dem Werdenberg sowie der Gamsér Fotograf Sepp Köppel zeigen ein intimes Bild des «La Traviata»-Chors. Am Samstag ist die Musikschule Werdenberg zu Gast im Schloss und gibt ihr Semesterschlusskonzert. Mit «Italianità» werden die Musikschülerinnen und -schüler auf die Oper einstimmen.

Am Samstagabend folgt eine Filmmacht mit dem preisgekrönten Dokumentarfilm «Il bacio di Tosca» des Schweizer Regisseurs Daniel Schmid aus dem Jahr 1984. Er porträtiert Bewohner in einem Altersheim für Opernsänger und Musiker, das von Giuseppe Verdi gegründet wurde. Und in einer Chormatinée am Sonntag treten im Städtli unter freiem Himmel der Sängerbund Buchs, der Gemischtchor Grabs und der Kirchenchor Salez-Haag auf.

Freitag, 22. Juni PORTRÄT DES FESTSPIELCHORS

20.00 Uhr, Lesung und
Bilderpräsentation, mit
Sarganserländer Autor/
-innen, Elsbeth Maag und
Sepp Köppel, Schloss
Werdenberg

Samstag, 23. Juni KONZERT MUSIKSCHULE WERDENBERG

18.00 Uhr, Semester-
schlusskonzert der
Musikschule Werdenberg,
Schloss Werdenberg

Samstag, 23. Juni OPERNFILMNACHT

21.00 Uhr, «Il Bacio di
Tosca» von Daniel Schmid,
Schlosshof Schloss
Werdenberg

Sonntag, 24. Juni CHORMATINÉE

10.00 Uhr, Matinée
mit Werdenberger
Chören, Städtli
Werdenberg



NACHTMARKT

Im April und September 2018 geht der Nachtmarkt im Schlosshof bereits in die dritte Runde. Beim Handwerkermarkt im Frühling präsentieren erfahrene Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre Kreationen, darunter Keramik, Silberschmuck, Holz und Naturfasern, aber auch Kräuter und Naturdüfte. Hier wird gezeigt, wie gutes Kunsthandwerk entsteht.

Beim Nachtmarkt «Gaumenschmaus» im Herbst stellen Kleinproduzenten hochwertige Produkte vor, die sie selbst hergestellt haben – von der Kreation bis hin zum Verkauf. Hier wird erzählt, wie man Bündnerfleisch wie zu «Ur-Nenis Zeiten» lufttrocknet, und dass man «Meerrettich-Pülverchen» in der Küche für verschiedenste Gerichte verwenden kann.

Ausserdem dürfen sich die Besucherinnen und Besucher bei beiden Märkten auf süsse Versuchungen, exquisite Köstlichkeiten und viele weitere Überraschungen freuen.

Samstag, 21. April
NACHTMARKT
«KUNSTHANDWERKER»
17.00 – 23.00 Uhr,
Schlosshof

Samstag, 1. September
NACHTMARKT
«GAUMENSCHMAUS»
17.00 – 23.00 Uhr,
Schlosshof



SÜDKULTURPASS

Der Südkulturpass ermöglicht an ausgewählten Orten in der Region Werdenberg und Sarganserland Zugang zu nicht ganz alltäglichen Begegnungen mit jungen Kunstrichtungen und neueren Kulturformen und freut sich, auch dieses Jahr wieder mit einem besonderen Workshop auf Schloss Werdenberg zu Gast zu sein.

Es gehört zur Leitidee des Kulturpasses, dass Kinder und Jugendliche ihre ureigene Gestaltungskraft entdecken und ausleben können. Mainstream-Kultur und vorgefertigte Bastelanleitungen finden sie in den Medien und auf dem Kreativmarkt zur Genüge. Der Kulturpass will es anders: den Erfindergeist ansprechen und nicht bloss kreativ beschäftigen. Eigensinnige Ideen und Leidenschaften werden ernst genommen und unterstützt. Junge Menschen sollen erleben können, dass die Welt «da draussen» gestaltbar und veränderbar ist.

Der Südkulturpass ist ein kulturelles Ferienpassangebot des Vereins Südkultur und findet seit acht Jahren parallel zur Sportwoche in der letzten Sommerferienwoche statt. Er spricht Einheimische aus der nahen und erweiterten Region sowie Ferien- und Tagesgäste an.

6. – 10. August 2018
KULTURELLES FERIEN-
PASSANGEBOT DES
VEREINS SÜDKULTUR
Kunst und Kultur in den Sommerferien für Kids von 6 bis 18 Jahren – mit Specials auch für Erwachsene und Familien
Workshops in den Bereichen Musik, Film, Bühne, Neue Medien und Visuelle Künste
IMPRESSIONEN, PROGRAMM UND WEITERE INFOS
www.suedkulturpass.ch
EIN PROJEKT VON
Südkultur

TICKETS UND INFORMATIONEN



TICKETS/ RESERVATIONEN

Eintritte Museen

Werdenberg

Erwachsene: CHF 12.–

Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren:

CHF 6.–

Kinder von 0 bis 6 Jahren: gratis

Familien: CHF 24.–

Gruppe ab 12 Personen: CHF 10.– p.P.

Schulklassen: CHF 5.– p.P.

Ermässigungen

Mit KulturLegi- und Künstlerausweis, IV-Ausweis sowie für Jugendliche bis 18 Jahre

Freier Eintritt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen
Schulklassen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden

Kunden Raiffeisenbank (bei Vorlage ihrer Kontokarte)

Mitglieder Verband der Museen der Schweiz (gegen Vorlage des Ausweises)

Freunde Schloss Werdenberg (gegen Vorlage des Ausweises)

Führungen

Informationen zu Führungen und zu den museumspädagogischen Angeboten sind im Infozentrum erhältlich.

touristinfo@werdenberg.ch oder telefonisch unter +41 81 740 05 40

Verkaufsstellen

Tickets sind in den Museen Werdenberg sowie im Infozentrum erhältlich. Weitere Informationen finden Sie online unter www.schloss-werdenberg.ch oder telefonisch unter +41 81 740 05 40.

Detaillierte Informationen zu Veranstaltungspreisen, Vorverkauf und Reservationen unter vv@schloss-werdenberg.ch oder telefonisch unter +41 81 740 05 40.

Reservationen

Aufgrund beschränkter Platzverhältnisse wird für sämtliche Abendveranstaltungen eine Reservation empfohlen.

Reservationen werden entgegengenommen unter vv@schloss-werdenberg.ch oder +41 81 740 05 40.

Vor Ort begrüssen wir Sie gerne im Infozentrum am Eingang zum Städtli Werdenberg.

ÖFFNUNGSZEITEN MUSEEN

1. April – 31. Oktober 2018

Dienstag bis Donnerstag, 11.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 11.30 – 20.00 Uhr (Schlangenhaus nur bis 18.00 Uhr)

Samstag, Sonntag und allgemeine Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

SPEZIELLES

Während des Auf- und Abbaus der Schlossmediale von 11. – 17. Mai sowie am 28. und 29. Mai bleibt das Schloss geschlossen.

Während der Schlossmediale von 18. – 27. Mai findet kein Museumsbetrieb statt, das Schloss ist jedoch im Rahmen der Ausstellung WILD täglich geöffnet.

Für das Museum Schlangenhaus gelten die normalen Öffnungszeiten.

WERDENBERG TOURISMUS

Im Infozentrum am Städtli-Eingang erhalten Sie alle Informationen zu den Museen und zum Programm des Vereins Schloss Werdenberg sowie Tickets für Veranstaltungen. Zudem können Sie öffentliche und private Führungen buchen. Wir verkaufen regionale Produkte, Geschenkartikel sowie Wanderkarten. Werdenberg Tourismus informiert Sie über Sehenswürdigkeiten der Region und unterstützt Sie bei der Planung Ihrer Ausflüge.

KONTAKT

touristinfo@werdenberg.ch oder telefonisch unter +41 81 740 05 40

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER

1. April – 31. Oktober 2018

Dienstag bis Sonntag, 10.00 – 18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN WINTER

1. November 2018 – 31. März 2019

Dienstag bis Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr

BISTRO

Das Bistro im historischen Ambiente des Schlosshofs bietet hausgemachte Kuchen sowie Imbisse aus regionaler Produktion. Wann immer möglich wird mit regionalen Produkten gearbeitet – Bio oder Demeter zertifiziert – und alles wird selber gemacht, mit Liebe zum Detail. Ausserdem erhalten Sie dort alle Informationen zu den Museen Werdenberg sowie Tickets und Hörspielsets.

ÖFFNUNGSZEITEN WINTER

2. November 2017 – 31. März 2018, jeden zweiten Sonntag LANGSCHLÄFER-FRÜHSTÜCK
ab 11.00 Uhr, Bistro im Schlosshof

Wir bitten um Anmeldung unter mk@schloss-werdenberg.ch oder telefonisch unter +41 79 399 58 02

TERMINE

28. Januar, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März 2018

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER

1. April – 31. Oktober 2018

Dienstag bis Donnerstag, 11.30 – 18.00 Uhr

Jeden Freitag bleibt das Bistro für Sie auch abends geöffnet

Samstag, Sonntag und allg. Feiertage, 10.00 – 18.00 Uhr

VERMIETUNGEN

Das Schloss, das Bistro und der Schlosshof bieten die Möglichkeit, verschiedene Anlässe wie einen Apéro, eine Familienfeier oder eine Ziviltrauung in einem einzigartigen Ambiente durchzuführen. Weitere Details finden Sie auf unserer Website www.schloss-werdenberg.ch
Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot!

KONTAKT

Esther Kastner ek@schloss-werdenberg.ch oder telefonisch unter +41 81 599 19 35

ANREISE

MIT MUSSE

Radeln Sie auf dem Damm dem Rhein entlang! Oder wandern Sie von Schloss zu Schloss – von Sargans nach Werdenberg sind es rund 4,5 Stunden.

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Flug nach Zürich Flughafen Kloten. Umsteigen auf Zug Richtung Zürich Hauptbahnhof. Weitere Zugfahrt, entlang zwei wunderschönen Seen, mit Umsteigen in Sargans oder dem Direktzug bis Buchs SG. Reisedauer ZH–Buchs rund 75 Minuten.

Aus St.Gallen kommend bis Bahnhof Buchs SG, ohne Umsteigen.

Am Bahnhof Buchs das Postauto/Bus Richtung Gams/Wildhaus bis zur 2. Haltestelle (Werdenberg). Fussweg bis zum Schlangenhäus, Städtli und Schloss Werdenberg.

www.swiss.ch,
www.sbb.ch

MIT DEM AUTO

Aus Zürich kommend via A3 Richtung Chur. Hinter Sargans Ausfahrt A13 Richtung St.Margrethen/St.Gallen. Ausfahrt Buchs/Schaan FL. Entlang den Schildern «Schloss Werdenberg» in Richtung Grabs. Beim 2. Kreisverkehr die Ausfahrt Richtung Werdenberg/Buchs St.Galler-Strasse bis zum Marktplatz/Parkplatz am See.

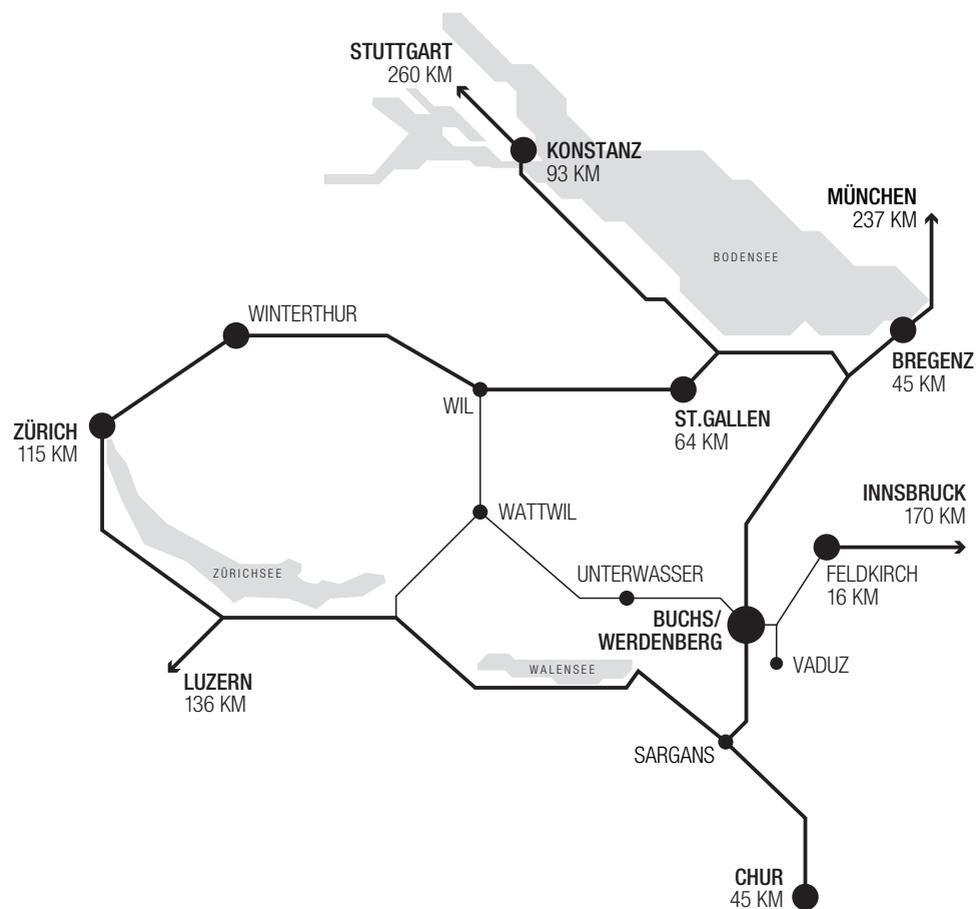
Aus St.Gallen kommend via A1 Richtung St.Margrethen/Kreuzlingen. Weiter auf A13. Ausfahrt Buchs/Schaan FL. Entlang den Schildern «Schloss Werdenberg» in Richtung Grabs. Beim 2. Kreisverkehr die Ausfahrt Richtung Werdenberg/Buchs St.Galler-Strasse bis zum Marktplatz/Parkplatz am See.

PARKPLÄTZE

Auf dem Marktplatz Buchs (am See gelegen) finden sich reichlich Parkmöglichkeiten. Der Fussweg zum Städtli beträgt 5 Minuten und zum Schloss 10 bis 15 Minuten.

Die Parkplätze direkt am Eingang des Städtli Werdenberg (Restaurant Rössli) und auf dem Parkplatz Grütti sind gebührenpflichtig. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ANFAHRTSPLAN



MITARBEITENDE

VORSTAND

Katrin Glaus
(Präsidentin)

Daniel Gut
Martin Klöti
Niklaus Lippuner
Katrin Meier

GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Gnägi
(Museumsleiter)
Kurt Scheidegger
(Geschäftsführer)
Mirella Weingarten
(Künstlerische Leiterin)

FACHLICHE MITARBEIT

Doris Büchel
Caroline Capiaghi
Nidija Felice
Sepp Gähwiler
Daniel Hanselmann
Andrea Howald Nigg
This Isler
Dennis Mungo
Maja Suenderhauf

TEAM

Alesandra Beiro
(Produktion)
Flurina Engler
(Werdenberg Tourismus)

Denise Haltner
(Infozentrum)

Babette Karner
(Kommunikation)

Esther Kastner
(Verwaltung)

Melanie Keller
(Bistro)

Ronny Lenherr
(Schlosswart)

N.N.
(Produktion)

BISTRO

Tanja Baumgartner
Lill-Isabelle Ciesla
Christina Hofmann
Victoria Nasahl
Lorena Vetsch
Mara Wehrli
Mary Zogg

EMPFANG

Nidija Felice
Daniela Gantenbein
Regula Kien
Ingrid Schifferle
Heidi Uehli

AUFSICHT

Lill-Isabelle Ciesla
Rahel Kien
Philippe Mark
Vera Pervova
Chiara Weber

**FÜHRUNGEN/
VERMITTLUNG**

Dachí Eggenberger
Nidija Felice
Sepp Gähwiler
Andrea Howald Nigg
Fabian Hümer
This Isler
Denise Kirchner
Sabine Loop-Gabathuler
Michelle Meier Widrig
Monika Meyer
René Oehler
Esther Portmann
Caroline Schärli
Georg Schuler
Peter Semadeni
Maja Suenderhauf
Mara Wehrli

EXTERNE

Marie Eichenberger
(Unterhalt)

Philipp Köppel
(IT-Support)

Adrian Scherrer
(Grafik)

Kathrin Tschurtschenthaler
(Sponsoring)



DER VEREIN SCHLOSS WERDENBERG

Der Verein Schloss Werdenberg ist vom Kanton St.Gallen, Eigentümer von Schloss Werdenberg, beauftragt, Schloss und Schlangenhaus kulturell zu beleben und als Museen zu betreiben. Vereinsmitglieder sind das Amt für Kultur des Kantons St.Gallen sowie die Gemeinden Buchs, Gams, Grabs, Sennwald, Sevelen und Wartau.

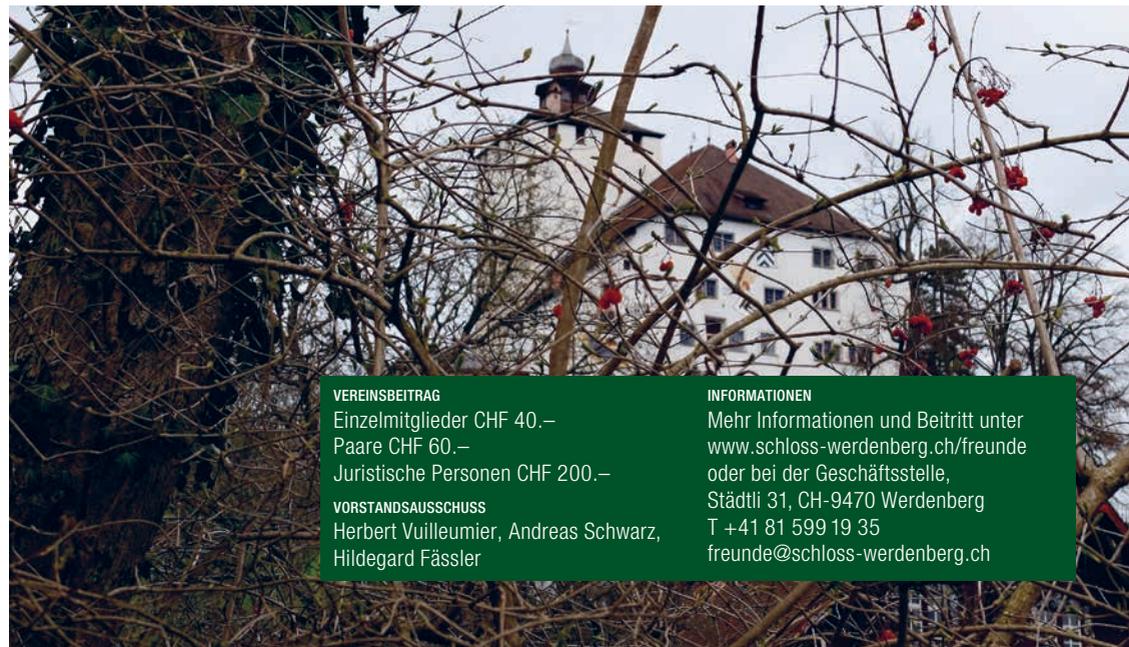
Zeitgenössische Kunst und Musik, Ausstellungen und Vermittlung in einem einmaligen historischen Umfeld – das ist Schloss Werdenberg. Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm zeigt das Engagement vieler Menschen aus der Region. Die Schlossmediale um Pfingsten setzt als internationales Festival für Alte Musik, Neue Musik und audiovisuelle Kunst immer wieder neue Akzente. Die Museen Werdenberg bieten einen vollen Kalender an Workshops, Führungen und Vermittlungsprogrammen für Familien und Schulen.

Die Tätigkeiten des Vereins Schloss Werdenberg werden wesentlich getragen durch die öffentliche Hand, den Kanton St.Gallen, die Werdenberger Gemeinden, durch Stiftungen und Private sowie durch eigene Erträge und den Verein «Freunde Schloss Werdenberg».

VEREIN FREUNDE SCHLOSS WERDENBERG

WARUM WERDEN NICHT AUCH SIE FREUNDIN ODER FREUND
VON SCHLOSS WERDENBERG?

... denn Freundschaft ist eines der seltenen Dinge, die an Wert gewinnen, wenn man sie teilt. Möchten Sie mehr darüber wissen, was im Schloss und in den Museen geplant wird? Möchten Sie hinter die Kulissen schauen? Für die Mitglieder werden attraktive, exklusive Anlässe angeboten.



VEREINSBEITRAG

Einzelmitglieder CHF 40.–

Paare CHF 60.–

Juristische Personen CHF 200.–

VORSTANDSAUSSCHUSS

Herbert Vuilleumier, Andreas Schwarz,

Hildegard Fässler

INFORMATIONEN

Mehr Informationen und Beitritt unter
www.schloss-werdenberg.ch/freunde

oder bei der Geschäftsstelle,
Städtli 31, CH-9470 Werdenberg

T +41 81 599 19 35

freunde@schloss-werdenberg.ch

RÜCKBLICK 2017



SAISONERÖFFNUNG



«Das Kantonsrelief entpuppt sich als eindruckliches Hörerlebnis auf dreidimensionaler Karte. Töne, Geräusche und Stimmen, Worte oder Lieder eröffnen dem Besucher eine Hörlandschaft, die Teil einer gemeinsamen kulturellen Identität des Kantons St.Gallen ist.»

Liechtensteiner Volksblatt, Vaduz



SCHLOSSMEDIALE



ERÖFFNUNGSKONZERT

«Als Laie wagt man zu sagen: Dieses Stück von Michael Wertmüller ist unmöglich zu spielen. Und doch haben es die Gäste beim ausverkauften Konzert am Freitagabend hautnah erlebt – mit grosser Freude, aber teils mit Gänsehaut, aus lauter Ehrfurcht.»

Werdenberger & Obertoggenburger



«Mit dem Vorbehalt des leisen Zweifels und Einspruchs nähert sich das Festival in seinem sechsten Jahr der Idylle und ihrem schönen Schein: dem sichtbaren Riss im Bild. «Alles ist leider nur Traum», singt die Sopranistin Ruth Rosenfeld im Konzert SCHÄFERSTUNDEN in Fräulein Hiltys Badewanne: Die Sehnsuchtsbilder des Schäfers, in Franz Schuberts Vertonung melancholisch unter der einfachen Melodie schimmernd, sind doch nur Schaum, zerbrechlich wie Seifenblasen.»

St.Galler Tagblatt





«Die Konzertbesucher stiessen bei der Ausstellung IDYLLE auf Menschen und Skulpturen, die anmutiger nicht hätten sein können. (...) Die Begeisterung war an der Eröffnung der Schlossmediale einhellig gross. Superlative sind durchaus angebracht.»

Werdenberger & Obertoggenburger





«DECONSTRUCTING BACH war ein grosses Geschenk an alle Musikliebhaber, denn so frisch, so lebhaft und so virtuos sind diese Suiten von Bach kaum je zuhören. (...) Ob eine oder zehn Lagen, Cellist Alban Gerhardt beherrschte alle perfekt. (...) Ein starker Abend mit Musik aus dem Gestern für heute.»

Liechtensteiner Vaterland



«Schon die Fahrt zum Konzert NIEMANDSKLIPPEN war ein Erlebnis: In der Gondelbahn unterhielt das Terzett Hersche/Looser mit einigen Zäuerlis und beschwor mit seiner melancholischen Stimmigkeit die Sehnsucht nach der «Idylle» herauf. (...). Das Trio Steamboat Switzerland (...) setzte mit einem wummernden Bass, einer aufheulenden Hammond-Orgel und dem nahezu brachialen Schlagzeugspiel lautstarke Akzente. Ihr «Zeitschrei» glich einem orgiastischen Urschrei, der alle mitriss, die dann auch spontan applaudierten.»

Kulturzeitschrift, Dornbirn



Die Schlossmediale zum Nachsehen mit Filmdokumentationen und Interviews gibt es auf www.schlossmediale.ch

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

«Der Sängerverband Werdenberg zeigte sich im Schlangenhaus wie in einem Schaufenster, einer kleinen Plattform, um sich aus seiner langen Geschichte heraus zu präsentieren.»

Werdenberger & Obertoggenburger



CHORKONZERT IM STÄDTLI



PREISTRÄGERKONZERT

«Dass die jungen Musikerinnen und Musiker der Sommerakademie nicht nur gut musizieren, sondern auch singen und tanzen können, bewiesen sie dem Publikum am Abschlusskonzert auf unverkrampfte Weise. (...) Der Applaus war fulminant.»

Liechtensteiner Vaterland



SOMMERAKADEMIE



KULTUR IM BISTRO



AUSSTELLUNG «MEIN WERDENBERG»

«Was wäre nun aber, wenn man (...) im Schloss auf das ganz persönliche Werdenberg der Bewohnerinnen und Bewohner der Region treffen würde? (...) In den Regalen sind unter anderem Schuhe, Plüschtiere, Ski, ein Velo, ein Schulzeugnis, Werkzeuge, Musiknoten, ein Nähkästchen, ein Spielzeugauto, Naturkundebücher und eine Entensammlung ausgestellt. (...) So ist die Ausstellung eine Ansammlung von vielen persönlichen Geschichten geworden.»

Werdenberger & Obertoggenburger



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Verein Schloss Werdenberg
Städtli 31, CH-9470 Werdenberg

FUNDRAISING

Verein Schloss Werdenberg
Kurt Scheidegger

REDAKTION

Babette Karner

LEKTORAT

Büro 4767, Niki Wiese Schawalder

GESTALTUNG

Adrian Scherrer

BILDGESTALTUNG

Mirella Weingarten

FOTOGRAFIE

Daniel Ammann, Urs Bärlocher, Loris Berchtold, Babette Karner, Anja Köhler, Markus Mosman, Mirella Weingarten

BILDNACHWEISE

Anna Böttcher (Seite 37), Curro Casillas (Seite 37), Theresa Pewal (Seite 36), Maurice Sendak (Seite 36)

DRUCK / VERARBEITUNG

bmedien, 9470 Buchs

GEHEIMNISVOLL AM LICHTEN TAG
 LÄSST SICH NATUR DES SCHLEIERS NICHT BERAUBEN,
 UND WAS SIE DEINEM
 GEIST NICHT OFFENBAREN MAG,
 DAS ZWINGST DU IHR NICHT AB
 MIT HEBELN UND MIT SCHRAUBEN.

Johann Wolfgang von Goethe, aus: «Faust, der Tragödie erster Teil»

HAUPTSPONSOREN



Kanton St. Gallen
 Kulturförderung



SWISSLOS

Alexander-Schmidheiny
 Stiftung

KOMPOSITIONSSPONSOREN

prohelvetia

UNTERSTÜTZT DURCH



Freunde
 Schloss
 Werdenberg

Stiftung Fürstl.
 Kommerzienrat
 Guido Feger

MEDIENPARTNER

Werdenberger & Oberthogenburger
 Ein Unternehmen der BuchsMedien AG

Vaterland

KUL

LIEWO
 DIE SCHWEIZERISCHEN

KOOPERATIONSPARTNER



Stiftung Schweizerischer Jugendtheaterverbände
 Fondation suisse des associations de théâtre pour la jeunesse
 Fondazione Svizzera Svizzera dei teatri per il giovane



Verband der Museen der Schweiz
 Association des musées suisses
 Associazione dei musei svizzeri



KlangWelt
 Taggenburg



DE SCHWITZER SPOONS
 LES PORTAIS DE BÈGE
 LE CASTEL SARTER
 LE CHATEL SARTER
 THE WEG CASTEL



Internationaler
 Museumstag
 museums.ch



WERDENBERGER
 SCHLOSS-FESTSPIELE